

Fortbildungsreihe 2026

Kinderschutz & Schutzkonzepte



Kinderschutz
aktiv
mitentwickeln

Kinderschutz wirksam gestalten

Unsere Fortbildungsreihe Kinderschutz und Schutzkonzepte richtet sich an alle, die in Einrichtungen mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten. Ziel ist es, bedarfsgerecht bei der Entwicklung und Umsetzung wirksamer Kinderschutzkonzepte zu unterstützen. Darüber hinaus soll wichtiges Fachwissen zu damit verknüpften Themenbereichen vermittelt werden. Austausch, Abbau von Unklarheiten und Stärkung der Handlungssicherheit stehen im Mittelpunkt und sind nicht nur zentral für den Kinderschutz, sondern auch gewinnbringend für jede Einrichtung.

Zum Einsatz kommen verschiedene Methoden wie Impulsbeiträge, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele, Diskussionen.

Die Workshops können unabhängig voneinander, je nach Interesse, gewählt werden.

Wir freuen
uns auf den
Austausch
mit Ihnen!

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:
carolin.wegner@dksb-bs.de
oder 0531 / 2809726

Alle Termine auf einen Blick

Fortbildung 1:

Mittwoch, 15. April 2026 | 09.00 – 16.30 Uhr

Mediennutzung und Online-Konflikte junger Menschen:
Einordnung, Prävention und Intervention im
pädagogischen Alltag

Seite 4/5

Fortbildung 2:

Montag, 11. Mai 2026 | 10.30 – 15.00 Uhr

Professionell begleiten: Prävention und Intervention
bei sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen

Seite 6/7

Fortbildung 3:

Dienstag, 16. Juni 2026 | 10.00 – 14.00 Uhr

Basisschulung institutionelles Schutzkonzept

Seite 8/9

Fortbildung 4:

Dienstag, 8. September 2026 | 10.00 – 14.00 Uhr

Basisschulung Kindeswohlgefährdung

Seite 10/11

Fortbildung 5:

Dienstag, 3. November 2026 | 09.00 – 15.00 Uhr

Sensibilisierung und Grundlagenwissen
sexualisierte Gewalt

Seite 12/13

Fortbildung 6:

Dienstag, 17. November 2026 | 16.00 – 20.00 Uhr

Sexualpädagogik und sexuelle Entwicklung –
ein Baustein im Kinderschutzkonzept

Seite 14/15

Mediennutzung & Online-Konflikte junger Menschen:

Einordnung, Prävention und Intervention im pädagogischen Alltag

Referent: Moritz Becker, smiley e.V.

Termin: Mittwoch, 15. April 2026 | 09.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 75 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Die Veranstaltung verbindet zwei Fortbildungsmodule und beleuchtet die Bedeutung von WhatsApp, Instagram und TikTok in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen von Social-Media- und Smartphone-Nutzung auf den pädagogischen Alltag in der stationären Jugendhilfe. Aufbauend darauf werden typische Online-Konflikte wie Cybermobbing, Datenschutzverletzungen oder die Verbreitung von Nacktbildern thematisiert.



Die Teilnehmenden lernen praxisnahe Strategien zur Prävention und Intervention kennen und wenden diese anhand konkreter Fallbeispiele aus der Beratungsarbeit von smiley e.V. an.

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Jugendhilfe

Inhalte (kurz):

- Mediennutzung von Kindern und jungen Menschen
- Auswirkungen auf den pädagogischen Alltag
- Strategien zur Prävention und Intervention von Online-Konflikten/ Cyber-Mobbing
- Fallbeispiele aus der Beratungsarbeit



Anmeldung bitte bis zum
08.04.2026 unter:

<https://eveeno.com/schulung-mediennutzung>

Professionell begleiten:

Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen

Referentinnen: Jennifer Bingemer, Laura Stüde,
180Grad-Projekt (Medizinische Hochschule Hannover)

Termin: Montag, 11. Mai 2026 | 10.30 – 15.00 Uhr

Kosten: 45 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Jugendliche, die sexuelle Übergriffe begehen, stellen Fachkräfte in der Jugendhilfe vor große Herausforderungen. Wie kommt es zu solchen Verhaltensweisen? Welche Risikofaktoren spielen eine Rolle? Und vor allem: Wie können wir sowohl betroffene Jugendliche als auch grenzverletzend handelnde junge Menschen professionell begleiten und unterstützen?

Dieser Workshop setzt sich intensiv mit diesen Fragen auseinander. Die sexuelle Entwicklung von Jugendlichen wird betrachtet und diskutiert, wie Fachkräfte



auffälliges Verhalten frühzeitig erkennen können. Neben möglichen Ursachen werden konkrete Präventions- und Interventionsmaßnahmen beleuchtet und therapeutische Materialien vorgestellt, die in der praktischen Arbeit genutzt werden können.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die mit Jugendlichen ab 12 Jahren arbeiten

Inhalte (kurz):

- Ursachen für sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen
- Erkennen von Risikofaktoren und auffälligem Verhalten
- Begleitung von grenzverletzend handelnden und betroffenen Jugendlichen
- Vorstellung von Prävention- und Interventionsmaßnahmen



Anmeldung bitte bis zum
27.04.2026 unter:

<https://eveeno.com/sexualisierte-gewalt-jugendliche>



Basisschulung institutionelles Schutzkonzept

Referentinnen: Carolin Wegner, Antje Wingert,
Kinderschutzbund Braunschweig

Termin: Dienstag, 16. Juni 2026 | 10.00 – 14.00 Uhr

Kosten: 40 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Institutionelle Schutzkonzepte sollen Kinder und Jugendliche bestmöglich vor jeglicher Art von Gewalt schützen. Sie bestehen aus einer Reihe an Maßnahmen, die in einer Einrichtung umgesetzt werden, um (sexualisierte) Gewalt weniger wahrscheinlich zu machen und gleichzeitig sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche im Fall von Gewalt kompetente Ansprechpartner*innen finden.

Der partizipative Prozess bei der Erstellung und der Umsetzung des Konzeptes ist dabei ein wertvolles Instrument der Organisationsentwicklung. Er bietet den Mitarbeitenden Handlungssicherheit und verankert



Kinderschutz als elementaren Teil in der Organisationskultur.

In dieser Fortbildung geht es darum, gemeinsam zu verstehen, warum die Umsetzung eines Schutzkonzeptes für den Schutz von Kindern und Jugendlichen so zentral ist. Es werden grundlegende Informationen zu den Bausteinen eines Schutzkonzeptes sowie zum Ablauf seiner Entwicklung vermittelt. Mit unterschiedlichen Methoden wird außerdem dazu angeregt, die Strukturen und Kultur der eigenen Einrichtung zu reflektieren.

Inhalte (kurz):

- Informationen zu Zielen, Inhalten und Aufbau eines Schutzkonzeptes
- Vermittlung des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses eines Schutzkonzeptes
- Reflexion der Strukturen und der Kultur in der eigenen Einrichtung



Anmeldung bitte bis zum
02.06.2026 unter:

<https://eveeno.com/basisschulung-schutzkonzept>



Basisschulung Kindeswohl- gefährdung

Referentin: Antje Wingert,
Kinderschutzbund Braunschweig

Termin: Dienstag, 8. September 2026 | 10.00 – 14.00 Uhr

Kosten: 40 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Kinderschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe und ganz besonders relevant für alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Die Teilnehmenden erfahren, an welchen Anhaltspunkten und Indikatoren sie erkennen, ob ein Kind oder ein*e Jugendliche*r gefährdet ist und welche nächsten Schritte in Kooperation mit den Personensorgeberechtigten und der eigenen Einrichtung zu gehen sind.

In dem Basiskurs wird ein Überblick über den rechtlichen und pädagogischen Rahmen des Themas vermittelt. Es werden Anhaltspunkte, Formen und



mögliche Ursachen von Kindeswohlgefährdung beleuchtet sowie Maßnahmen und Möglichkeiten für Hilfe und Unterstützung aufgezeigt.

Inhalte (kurz):

- Kinderrechte und Kindeswohl
- Kindeswohlgefährdung: Anhaltspunkte, Formen, mögliche Ursachen
- Auswirkungen auf Kinder
- Gesetzliche Grundlagen inkl. Datenschutz
- Maßnahmen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung
- Wo gibt es Hilfe und Unterstützung?



Anmeldung bitte bis zum
25.08.2026 unter:

<https://eveeno.com/basisschulung-kindeswohlgefaehrung>

Sensibilisierung und Grundlagen- wissen sexualisierte Gewalt

Referentinnen: Yasmina Reimann, Ann-Kristin Hartz,
Sichtbar. Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Termin: Dienstag, 3. November 2026 | 09.00 – 15.00 Uhr

Kosten: 60 € pro Person inkl. Getränke & Snacks

Ort: Der Kinderschutzbund, Hinter der Magnikirche 6a

Sexualisierte Gewalt begegnet vielen Menschen im alltäglichen Leben. Statistisch gesehen sind laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei betroffene Kinder. Die Täter*innen sind meist nahe Bezugspersonen aus dem Umfeld der Kinder.

Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass wir betroffene Kinder und Jugendliche kennen und ihnen in unserer Arbeit begegnen. Für den Schutz aller Kinder ist es unerlässlich, dass erwachsene Bezugspersonen für Risiken sensibilisiert sind und wissen, was in einem (Verdachts-)Fall zu tun ist.



Diese Fortbildung soll die Handlungskompetenz im Umgang mit sexualisierter Gewalt stärken und vermitteln, wie die Teilnehmenden Vorbilder für eine Kultur der Grenzachtung sein können. Denn Prävention ist eine Querschnittsaufgabe im pädagogischen Alltag.

Inhalte (kurz):

- Begriffsdefinitionen, Zahlen, rechtliche Grundlagen, Täter*innen-Strategien
- Reflexion der eigenen Einstellung, Haltung und Verhaltensweise
- Sensibilisierung zur Achtsamkeit in Bezug auf Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt
- Erkennen und Stärkung von strukturellen und pädagogischen Präventionsfaktoren
- Handlungsmöglichkeiten bei (Verdachts-)fällen von sexualisierter Gewalt



Anmeldung bitte bis zum
09.10.2026 unter:

<https://eveeno.com/grundlagenwissen-sexualisierte-gewalt>

Sexualpädagogik & sexuelle Entwicklung – ein Baustein im Kinderschutz-konzept

Referentinnen: Kristina Schmitz, Anne Henken,
pro familia Braunschweig

Termin: 17. November 2026 | 16.00 – 20.00 Uhr

Kosten: 40 € pro Person inkl. Getränke und Snacks

Ort: pro familia Braunschweig, Kaiserstr. 18

Wo immer wir mit Menschen zu tun haben, haben wir es auch mit Sexualität zu tun. Dennoch findet das Thema im Betreuungsalltag der Einrichtungen wenig Raum. Wenn dann „etwas vorfällt“, Kinder sich besonders intensiv mit ihren Körpern auseinandersetzen oder Eltern die Standards der Einrichtungen hinterfragen, kann das Unsicherheiten bei den Mitarbeitenden auslösen.

Ein sexualpädagogisches Konzept schafft in diesen Fällen Sicherheit, Klarheit und Transparenz für alle



Beteiligten. Es beinhaltet die Haltung, Zielsetzung und die pädagogische Umsetzung zu Fragen rund um Sexualität, die die Einrichtung im Hinblick auf die jeweilige Zielgruppe erarbeitet hat. Das sexualpädagogische Konzept zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche positiv in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu begleiten. Die Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen soll gefördert werden, da altersentsprechende Aufklärung und Sensibilisierung für die eigenen Grenzen präventiv gegen sexuelle Gewalt wirken.

Inhalte (kurz):

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Reflexion der eigenen Haltung und der des Teams bzw. der Einrichtung
- Erlangen von Sicherheit und konzeptionellen Ideen durch Praxisbeispiele, Diskussionen, Austausch



Anmeldung bitte bis zum
03.11.2026 unter:

<https://eveeno.com/sexualpaedagogik>

FORTBILDUNGSREIHE 2026: KINDERSCHUTZ UND SCHUTZKONZEPTE

Die Fortbildungsreihe Kinderschutz und Schutzkonzepte wird vom Braunschweiger Netzwerk Kinderschutz koordiniert. Sie richtet sich an alle, die in Einrichtungen mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten und Ihre Kenntnisse zu Kinderschutz-Themen vertiefen möchten. Die Workshop-Inhalte sind so gewählt, dass sie wertvolles Fachwissen für die Arbeit an oder mit einem institutionellen Schutzkonzept vermitteln.

Infos zum Braunschweiger Netzwerk

Kinderschutz gibt es unter:



und



Zusammen
stärker
durch
Vernetzung!